

Landtag Aktuell

11. Ausgabe

Düsseldorf, 11.03.2011



Gregor Golland

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Ärger über Sparmaßnahmen für Behinderte

Bislang war es dem Landschaftsverband Rheinland im Rahmen von freiwilligen Leistungen möglich, Freizeitfahrten für Bewohnerinnen und Bewohner im Heilpädagogischen Netzwerk mit 55,50 Euro pro Tag zu unterstützen. Diese Regelung war auf maximal 12 Tage im Jahr beschränkt. Für viele behinderte Menschen konnten nur mit diesen Zuschüssen Ferienfahrten finanziert werden.

Die Leistungen wurden jüngst gestrichen. Das führt dazu, dass keine oder nur erheblich weniger Freizeitfahrten stattfinden können. Positive Erfahrungen und motivierende Erlebnisse fallen für diese Personengruppe nun weg.

Daher stelle ich nun eine kleine parlamentarische Anfrage an den Landessozialminister, ob sein Ministerium eine alternative Finanzierung im Auge hat. Es kann nicht sein, dass wir ausgerechnet bei den Schwächsten mit dem Sparen anfangen. Mit dieser Position hat man zwar im Handumdrehen eine große Summe gespart, aber die bestraft, die wirklich Hilfe benötigen. Deshalb fordere ich die Regierung auch auf, Lösungsvorschläge zu unterbreiten, sollte die Streichung der Mittel nicht zurückgenommen werden.

Mein Kreistagskollege Michael Schmalen, der mich auf diese Problematik hingewiesen hat, ist inzwischen auch tätig geworden: Die Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln wurde von ihm eingeschaltet und hat bereits einen Förderantrag in die KSK Stiftungsgremien eingebracht.

Warum stellt Landesregierung Kooperation von Schule & Bundeswehr in Frage?

2008 haben die damalige Ministerin für Schule und Weiterbildung Barbara Sommer und Bernd Diepenhorst, Generalmajor der Bundeswehr, eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Wehrbereichskommando II der Bundeswehr geschlossen.

In dieser Vereinbarung ging es darum, Schülerinnen und Schüler in sicherheitspolitischen Fragestellungen aufzuklären. Zudem wurden Jugendoffiziere in die Ausbildung von Lehramtsanwärtern eingebunden. Lehrerinnen und Lehrer hatten fortan die Möglichkeit, an Seminaren zur Sicherheitspolitik der Bundeswehr teilzunehmen. Diese Vorhaben wurden durch Gespräche und Protokolle gefestigt.

Wie Presseberichten zu entnehmen war, möchte die Schulministerin diese Kooperationsvereinbarung ändern. Als Beauftragter für die Bundeswehr der CDU-Landtagsfraktion fordere ich die Landesregierung in meiner *Kleinen Anfrage* <http://kurzlink.de/bundeswehr> auf, zu dieser Problematik Stellung zu beziehen.

Hoffentlich trifft meine Befürchtung nicht zu, dass die Landesregierung aus ideologischen Gründen die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Bundeswehr verhindern will.

Zwei attraktive Angebote für Jugendliche: „Girls' Day“ und Jugendlandtag

Am 14. April sind junge Frauen herzlich nach Düsseldorf eingeladen, sich an zahlreichen Ständen über typische Männerberufe zu informieren. Ziel dieses Tages ist, das Interesse der Mädchen für die Art von Berufen zu wecken, in denen Frauen momentan noch unterrepräsentiert sind. Interessentinnen finden weitere Informationen unter: <http://kurzlink.de/girlsday>.

Im Sommer steht wieder der Jugendlandtag NRW auf dem Programm. Vom 14. bis zum 16. Juli nehmen Jugendliche ab 16 Jahren die Plätze der Abgeordneten im Landtag ein. Dort diskutieren sie als Fraktionsmitglieder über aktuelle Themen. Ich halte den Jugendlandtag für eine gute Möglichkeit zu erleben, wie Landespolitik funktioniert und bin gespannt, wer meinen Platz in der CDU-Fraktion einnehmen wird. Weitere Informationen zur Bewerbung finden Sie unter: <http://kurzlink.de/jugendlandtag>. Gerne können Sie den Newsletter an interessierte Jugendliche weiterleiten. Über eine hohe Resonanz würde ich mich sehr freuen.